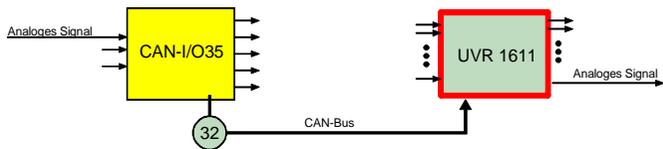
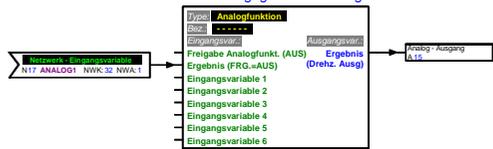


Beispiel 2:

Ein analoges Signal wird vom externen Baustein CAN-I/O35 aufgenommen und ins CAN-Netz geschickt. Der UVR1611 soll das Signal aufnehmen und am Analog-Ausgang ausgeben.



Das TAPPS-Programm kümmert sich nur um den UVR1611 - der CAN-I/O35 wird dagegen direkt konfiguriert.



Die Analogfunktion muss (leider) eingeschleift werden, da der direkte Weg Netzwerk-Eingang -> Analog-Ausgang in TAPPS nicht funktioniert.

Das Senden des CAN-I/O35 in das CAN-Netz wird nicht in TAPPS programmiert, sondern in der Konfiguration des CAN-I/O35.

Annahme: Das Analogsignal soll vom Eingang 1 des CAN-I/O35 aufgenommen werden

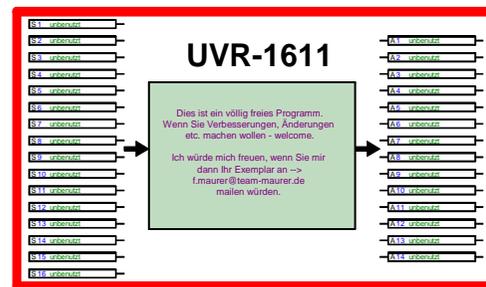
Lösung (hier über Ethernet-Zugang zum Bootloader-NET - aber auch über UVR 1611-EXPERTE möglich):

- 1) CAN-Netzwerk aufrufen - es werden die aktiven Knoten angezeigt.
- 2) Knoten des CAN-I/O35 (hier 32) wählen
- 3) Menüseite laden
- 4) Eingänge - die 4 Eingänge werden angezeigt
- 5) Eingang 1: parametrieren
- 6) Netzwerk / Eingangsvariable / Analog 1 / anal.NW.Ausg.: 1 (NWK 32) deklarieren

Damit müsste der CAN-I/O35 das Analogsignal an seinem Eingang 1 unter N17 ins CAN-Netz blasen. Wer von den Knoten im CAN-Netz Lust hat, holt sich dann das analogeNWA1...

27.3.2007 FM

Diese Seite enthält kein Programm, sondern soll nur der Veranschaulichung dienen.



Die Netzwerkeingänge sind hier erstmalig alle deaktiviert (NWK = 0)

Diese Netzwerkeingänge würden im Programm nur bei Bedarf deklariert werden.

